

Zuckerzentrale.

In der am 24. d. abgehaltenen Vollversammlung der Zuckerzentrale wurden, anknüpfend an den Bericht der Geschäftsführer über den Stand der Kampagne, die Schwierigkeiten besprochen, welche den Raffinerien aus dem Kohlenmangel erwachsen. Da sich infolge von Personalschwierigkeiten und ungenügender Kohlenzufuhr die Raffinationskampagne heuer trotz der verhältnismäßig geringen Rohzuckermenge in die Länge gezogen hat, ist noch ein erheblicher Teil des Rohzuckers nicht auf Verbrauchszucker umgearbeitet; an die Regierung wurde daher das Ersuchen gerichtet, rasche und nachdrückliche Maßnahmen zu treffen, um die Raffinerien mit Kohle zu versorgen.

In der Vollversammlung der Zuckerzentrale wurden ferner unter anderem die Aussichten für den heurigen Rübenanbau und die nächstjährige Kampagne besprochen und die jüngst erlassene Ministerialverordnung betreffend Zuckerrübe und Rohzucker im Betriebsjahre 1917/18 einer eingehenden Erörterung unterzogen. Hierbei wurde insbesondere darauf verwiesen, daß es notwendig sei, für den Rübenanbau die erforderlichen Mengen an Stickstoffdünger zur Verfügung zu stellen.